

MOTION von David Galeuchet (Grüne, Bülach), Monica Sanesi Muri (GLP, Zürich), Priska Hänni-Mathis (Die Mitte, Regensdorf), Roger Schmutz (SP, Wettswil) und Daniel Sommer (EVP, Affoltern am Albis)

betreffend Versiegelung der Böden reduzieren

Der Regierungsrat wird eingeladen, gesetzliche Grundlagen zu schaffen und einen zeitlich befristeten Rahmenkredit zu sprechen, der Anreize setzt und Fördermassnahmen vorsieht, damit bei Bestandesbauten versiegelte Böden, wo immer möglich, entsiegelt und durch versickerungsfähige Oberflächen ersetzt werden. Ziel ist es, Regenwasser vermehrt zurückzuhalten und vor Ort zur Versickerung oder zur Verdunstung zu bringen. Bei der Gestaltung und Beschaffenheit der Flächen sollen ökologische Kriterien berücksichtigt werden.

Begründung

Die Hitzeentwicklung namentlich in Städten und Dörfern hat in den vergangenen Jahren eine starke Steigerung erfahren. Dies hat grosse Auswirkungen auf die Aufenthaltsqualität in den Siedlungsräumen, auf die Gesundheit der Menschen und auf das Ökosystem. Die Entsiegelung von Flächen und die Förderung von versickerungsfähigen Oberflächen können diesen Entwicklungen entgegenwirken. Sie sind zentrale Massnahmen zur Minderung der Hitzeentwicklung, verbessern die Grundwasserspeicherung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität.

Durch Information, Anreize und Fördermassnahmen soll der Anteil der versiegelten Flächen im Kanton reduziert werden. Parkplätze, wenig frequentierte Verkehrsflächen oder ungenutzte Hartbeläge sollen grundsätzlich versickerungsfähig ausgestaltet werden. Wo dies nicht möglich ist, sollen Beschattung, Zwischenflächen mit Versickerungsfunktion oder Wasserrückhaltungsmöglichkeiten gefördert werden.

Die ökologisch aufgewerteten Sicker- und Grünflächen tragen zu höherer Lebensqualität, besserer Gesundheit, mehr Artenvielfalt und weniger Allgemeynkosten bei:

- Verbesserung der Grundwasserbildung, des Grundwasserspiegels und der Verdunstung
- Reduktion von Extremereignissen wie Überschwemmungen
- Entlastung der Kanalisation und der Kläranlagen
- Reduktion von Hitzeinseln und gesundheitlichen Belastungen
- Förderung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen
- Gestalterische Aufwertung des Siedlungsraums
- Senkung von Folgekosten durch präventive Massnahmen

Mit einer aktiven Förderung der Entsiegelung leistet der Kanton einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung vor den Folgen des Klimawandels, zur Steigerung der Biodiversität und zur nachhaltigen Raumentwicklung. Der Kanton soll eine Anschubfinanzierung leisten, welche zeitlich befristet ist. Nach dieser Anschubperiode liegt die Zuständigkeit und Finanzierung bei den Gemeinden.

David Galeuchet
Monica Sanesi Muri
Priska Hänni-Mathis
Roger Schmutz
Daniel Sommer